

INHALTSVERZEICHNIS

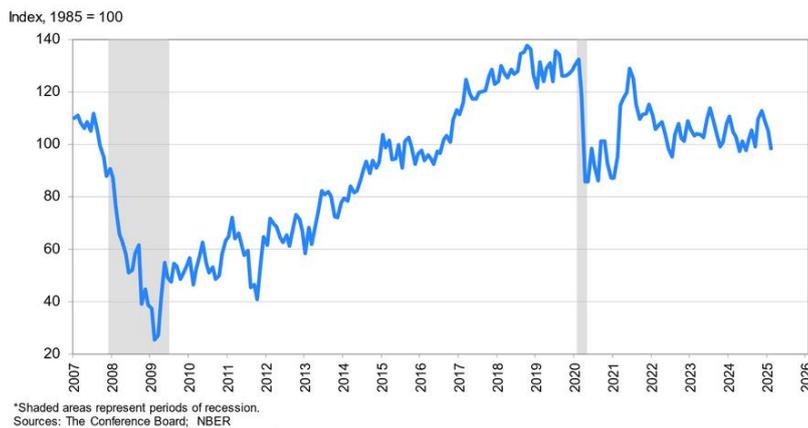
INHALTSVERZEICHNIS	1
CHARTZEIT WOCHENAUSGABE	2
DIE MÄRKTE	2
ONVISTA PLUS ARTIKEL DER WOCHE	4
CHART DER WOCHE: SPDR SELECT SECTOR FUND – HEALTHCARE (XLV)	5
DIE KOMMENDE WOCHE	7
DAS GROSSE ONVISTA AKTIEN-INTENSIV-SEMINAR	9
SEKTOREN UND INDIZES	9
KOMMENTARE ZU EINIGEN OFFENEN POSITIONEN	14
BITCOIN (LONG) WKN-AKTIE: BITCOIN/USD WKN-SCHEIN: VV9F64	14
ATOSS SOFTWARE (LONG) WKN-AKTIE: 510440 WKN-SCHEIN: SU9ZFX	15
AMAZON (LONG) WKN-AKTIE: 906866 WKN-SCHEIN: VC3QE5	16
GESCHLOSSENE POSITIONEN	17
GITLAB (LONG) WKN-BASISWERT: A3C5G2 WKN-SCHEIN: MJ3M2Y	17
HOCHTIEF (LONG) WKN-AKTIE: 607000 WKN-SCHEIN: MJ6052	18
PAYPAL (LONG) WKN-AKTIE: A14R7U WKN-SCHEIN: VC12SB	19
TESLA (LONG) WKN-AKTIE: A1CX3T WKN-SCHEIN: VC7DQ9	20
NASDAQ 100 (LONG) WKN-AKTIE: 607000 WKN-SCHEIN: MJ6052	21
WATCHLIST / NEUE ORDERS	22
SIXT (LONG) WKN-AKTIE: 723132 WKN-SCHEIN: SR8A0P	22
DEPOT AKTUELL	23
TIPPS ZUR UMSETZUNG DER EMPFEHLUNGEN	24
WICHTIGE INFORMATIONEN UND HINWEISE	25
OFFENLEGUNG GEMÄSS § 34B WPHG ZWECKS MÖGLICHER INTERESSENKONFLIKTE	25
RISIKOHINWEIS UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS	26
IMPRESSUM	26

DIE MÄRKTE

Die Stimmung unter den Anlegern war in letzter Zeit angeschlagen, und das zeigte sich erneut in der abgeschlossenen Handelswoche. Trotz einer Erholung am Freitagabend beendete der S&P 500 die Woche mit einem Minus von 0,97 Prozent und fiel auf 5.954,50 Punkte, während der technologielastrige Nasdaq einen stärkeren Rückgang um 3,47 Prozent auf 18.847,28 verzeichnete. Der Russel 2000 verlor ebenfalls rund 1,5 Prozent an Wert. Nur der Dow Jones und – mal wieder – der Dax konnten Wochengewinne in Höhe von 0,95 und 1,18 Prozent vorweisen. Bitcoin lag am Freitagnachmittag bei 84.374 USD und damit etwa 12,5 Prozent unter dem Niveau von Montag.

Die Verkäufe waren recht breit gefächert und augenscheinlich wahllos, was auf eine abrupte Verschiebung hin zum Risk-Off-Sentiment in Verbindung mit wahrscheinlichen Margin Calls zurückzuführen sein könnte. Außerdem machte sich am Markt ein „growth-scare“, eine Wachstumsangst, breit. Die Anleger hatten bereits in der Vorwoche von Walmart einen Ausblick auf die Verbraucherausgaben erhalten, der schwächer als erwartet ausfiel. In dieser Woche verstärkte die Umfrage des Conference Board zum Verbrauchervertrauen die Befürchtung, dass sich die Wirtschaft dem „Stillstand“ nähern könnte.

USA – CB Consumer Confidence Index

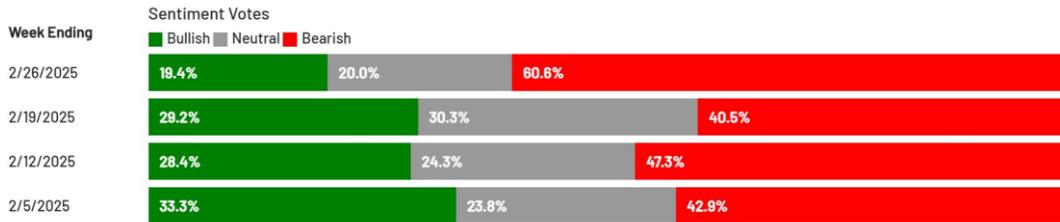


Die Umfrage ergab, dass die allgemeine Stimmung auf 98,3 fiel, sieben Punkte weniger als im Vormonat. Die Umfrage zeigte auch, dass die Inflationserwartungen für die nächsten eineinhalb Jahre auf 6 Prozent gestiegen sind, verglichen mit 5,2 Prozent im Dezember. Dieser Anstieg spiegelt wahrscheinlich eine Reihe von Faktoren wider, darunter die hartnäckige Inflation, aber auch den jüngsten Preisanstieg bei wichtigen Grundnahrungsmitteln wie Eiern und die erwarteten Auswirkungen der Zölle. Die Erwähnung von Handel und Zöllen hat in den schriftlichen Antworten der Befragten stark zugenommen und ist auf ein Niveau zurückgekehrt, das seit 2019 nicht mehr erreicht wurde. Vor allem Kommentare zur aktuellen Regierung und ihrer Politik dominierten die Antworten. Das unterstützt aber auch meine These, dass diese Zahlen sehr stark durch politische Meinungen verzerrt sind.

Die Kommentare zeigen, dass die Verbraucher zunehmend auf die Äußerungen des Weißen Hauses reagieren. Die Unsicherheit ist hoch und Unsicherheit wird am Markt nie positiv aufgenommen. Ich gehe aber nach wie vor davon aus, dass es sich bei der aktuellen Korrektur um die Kombination aus erwarteter saisonaler Schwäche in der zweiten Februar-Hälfte, einer typischen Entwicklung in Nachwahljahren und der eben erwähnten Unsicherheit handelt, die die Märkte unter Druck setzt. Meiner Meinung nach ändert das nichts an den positiven Aussichten bezüglich des Gesamtjahres.

Der Anteil der Bären lag in der vergangenen Woche bei 60 Prozent, wenn man sich die AAI-Umfrage (American Association of Individual Investors) ansieht.

What Direction Do AAI Members Feel The Stock Market Will Be In The Next 6 Months?

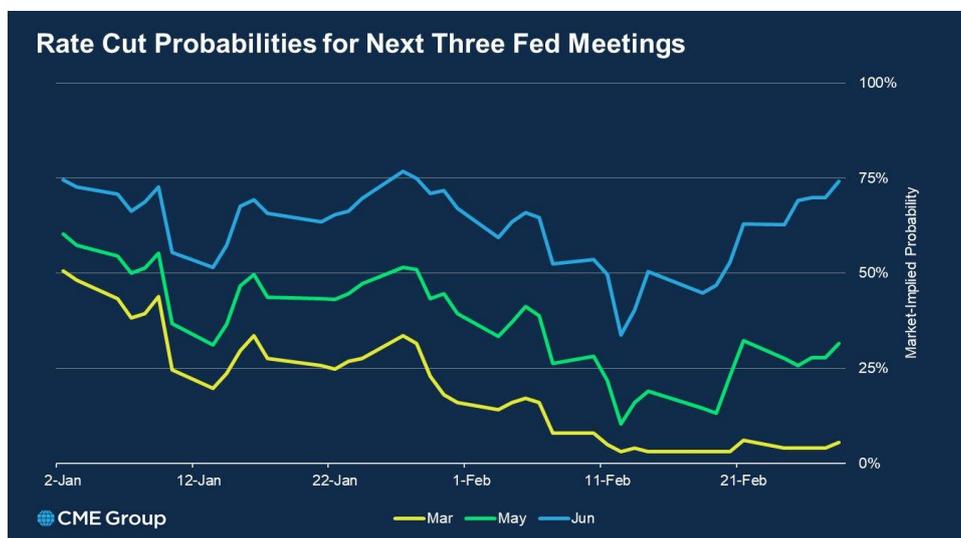


Das ist außergewöhnlich viel. Zuletzt haben wir im September 2022 ein ähnlich bärisches Stimmungsniveau gesehen. Kurz bevor der Markt seinen 28-prozentigen Rückgang beendet hat und in den derzeitigen Bullenmarkt gewechselt ist.

Die aktuellen Sorgen könnten sich letztlich positiv für Aktienanleger auswirken. Da die von Präsident Donald Trump geplanten Zölle zu den Sorgen um das Wachstum beitragen und die Wirtschaft möglicherweise ins Stocken gerät, könnte die US-Notenbank gezwungen sein, sich zurückhaltend zu verhalten. Es scheint, als würden einige Anleger auch damit rechnen.

Die Wahrscheinlichkeiten für eine weitere Zinssenkung haben zuletzt wieder deutlich zugelegt und liegen für die Juni-Sitzung inzwischen wieder bei fast 75 Prozent (blaue Linie im nachfolgenden Chart).

USA – Wahrscheinlichkeiten von Zinssenkungen in der März, Mai und Juni Sitzung der Fed



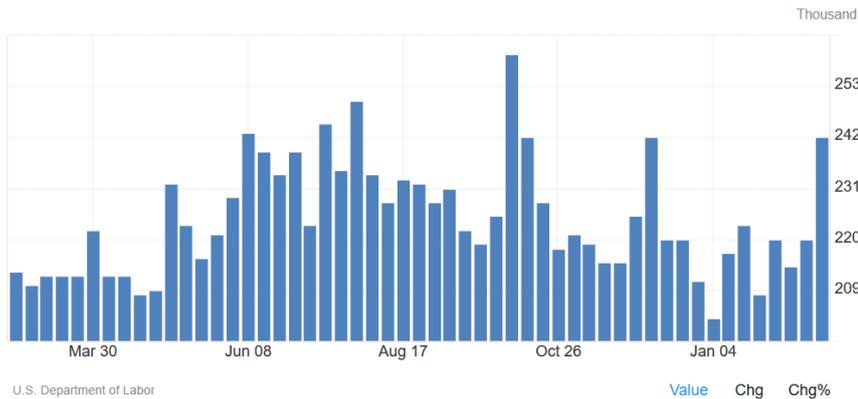
Fed-Vertreter sprachen in dieser Woche weiterhin von der Notwendigkeit, die Inflation im Auge zu behalten, aber der Anleihemarkt preist eine dovishere Haltung ein. Das potenzielle Wiederaufleben einer dovishen Haltung durch die Fed könnte die Aktien im Falle glanzloser Makrotrends stützen und damit den „Fed-Put“ wieder aktivieren.

Die jüngste gleitende Aktualisierung des GDPNow-Modells der Atlanta Fed geht von einem BIP von -1,5 Prozent für das laufende Quartal aus, was einen deutlichen Rückgang gegenüber dem vorherigen Wert von 2,3 Prozent zu Beginn dieser Woche bedeutet. Es ist durchaus möglich, dass das GDPNow-Modell noch stärker in den negativen Bereich korrigiert wird, falls es in der kommenden Woche eine Bestätigung des

vorläufigen ISM Einkaufsmanagerindex-Berichts für Februar durch die endgültigen ISM Einkaufsmanagerindex-Ergebnisse für Februar geben sollte. Die schwächer als erwartet ausgefallenen Zahlen zur Schaffung von Arbeitsplätzen im Februar könnten ein weiterer Grund für solche Korrekturen sein.

Denn am Donnerstag wurden die die Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung in den USA gemeldet. Sie stiegen in der dritten Februarwoche gegenüber der Vorwoche um 22.000 auf 242.000 und damit so stark wie seit über zwei Monaten nicht mehr und lagen deutlich über den Markterwartungen, wonach sie mit 221.000 stabil bleiben würden.

USA – Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe



Unterdessen gingen die wiederkehrenden Anträge in der zweiten Februarwoche um 5.000 auf 1.862.000 zurück und lagen damit unter den Markterwartungen von 1.870.000. Das Ergebnis spiegelt eine Abweichung von der angespannten Dynamik auf dem US-Arbeitsmarkt wider. Bundesbedienstete, die vom neu geschaffenen Department of Government Efficiency (DOGE) entlassen wurden, sind in den Daten zu den Ansprüchen der einzelnen Bundesstaaten nicht enthalten, da ihre Ansprüche separat im Rahmen des UCFE-Programms (Unemployment Compensation for Federal Employees) angemeldet werden, das in diesem Zeitraum 614 Erstanträge verzeichnete.

Ein Großteil des jüngsten Verkaufsdrucks betraf den Technologiesektor. Die Marktbreite nimmt auf der anderen Seite weiter zu, so wie ich es auch für dieses Jahr erwartet hatte. Im Jahresausblick hatte ich darüber gesprochen, dass sowohl das Gap im Gewinnwachstum, als auch das Gap in den Bewertungen kleiner werden sollte.

ONVISTA PLUS ARTIKEL DER WOCHE

Datum	Thema	Format	Artikel-Link
25.02.2025	Chartmuster signalisiert mögliches Comeback der Klöckner-Aktie	Trading Impuls	Zum Artikel
26.02.2025	Ceconomy im Nebenwerte-Check: Wie viel Potenzial hat die Aktie?	Bilanz Analyse	Zum Artikel

CHART DER WOCHE: SPDR SELECT SECTOR FUND – HEALTHCARE (XLV)

Die zunehmende Marktbreite hat sich in der letzten Zeit besonders im Gesundheitssektor manifestiert. Das Chartbild sieht momentan auch sehr bullish aus. Der Kurs des SPDR Select Sector Fund – Healthcare (XLV) verläuft in einem Dreieck. Zusätzlich ist der Kurs gerade dabei zu versuchen aus einer Bullflag nach oben auszubrechen, nachdem der Kurs am Freitag wieder dynamisch durch die 200-Tage-Linie gebrochen ist.



Goersch Trend ist positiv und der Chaikin Money Flow Indikator (nicht abgebildet) zeigt seit 21. Januar deutliches Kaufinteresse der großen Marktteilnehmer wie Fonds und Hedgefonds.

Auf Wochenbasis mutet der Chart ebenfalls sehr dynamisch an. Auch in dieser wichtigen Zeitebene liegt der Goersch Trend Indikator seit dem Ende der Woche wieder klar im positiven Bereich. Die jüngste Aufwärtsbewegung hat Ende 2024 an einem sehr starken Unterstützungslevel begonnen. Seitdem ist der Gesundheitssektor neben dem Sektor der Financials der stärkste Performer im laufenden Handelsjahr.



Der RSI auf Wochenbasis hat den wichtigen 50er Wert wieder überschritten und entwickelt sich konsequent aufwärts. Das zeigt eine resiliente Stärke im Sektor. Blickt man auf die stärksten Gewichtungen innerhalb

des Sektor-ETFs, dann ist besonders die jüngste Stärke bezeichnend, vor allem wenn man darüber nachdenkt, dass der Basiswert mit der zweitgrößten Gewichtung, UnitedHealth, seit Anfang Dezember rund 24 Prozent im Minus liegt und auch im Year-to-Date Verlauf mit -6,5 Prozent negativ ins Gewicht fällt.

Symbol	Company Name	Index Weight	Last	Change	%Change	Volume	52 Week Range
LLY	Eli Lilly & Co	13.36%	920.63	+15.47	+1.71%	4.07 M	711.40 - 972.53
UNH	Unitedhealth Group Inc	8.05%	474.96	+6.40	+1.37%	6.15 M	436.38 - 630.73
JNJ	Johnson & Johnson	7.32%	165.02	+1.29	+0.79%	12.04 M	140.68 - 168.85
ABBV	AbbVie Inc.	6.80%	209.03	+4.01	+1.96%	13.14 M	153.58 - 209.60
ABT	Abbott Laboratories	4.41%	138.01	+2.14	+1.58%	8.76 M	99.71 - 138.37
MRK	Merck & Co Inc	4.30%	92.25	+1.67	+1.84%	15.48 M	81.04 - 134.63
ISRG	Intuitive Surgical Inc	3.76%	573.15	+9.38	+1.66%	2.4 M	364.17 - 616.00
TMO	Thermo Fisher Scientific	3.73%	528.96	+5.73	+1.10%	2.23 M	493.30 - 627.88
AMGN	Amgen Inc	3.05%	308.06	+2.24	+0.73%	3.17 M	253.30 - 346.85
BSX	Boston Scientific Corp	2.82%	103.79	+2.99	+2.97%	8.83 M	65.52 - 107.17

Eli Lilly und AbbVie hingegen blicken auf Gewinne von mehr als 17 Prozent seit Beginn des Jahres, Johnson & Johnson auf mehr als 13 Prozent und Abbott Laboratories-Aktien haben um weit mehr als 20 Prozent seit Jahresbeginn zugelegt.

Insgesamt scheint es also so, als ob der positive Trend sich noch eine Weile fortsetzen könnte, auch wenn die Umschichtungen von Technologie-Sektor in den Gesundheitssektor abgeschlossen sind. Denn mittelfristig wird weiteres Kapital in den US Aktienmarkt gelangen und dieses wird sicherlich auch den Weg in den Gesundheits-Sektor finden.

DIE KOMMENDE WOCHE

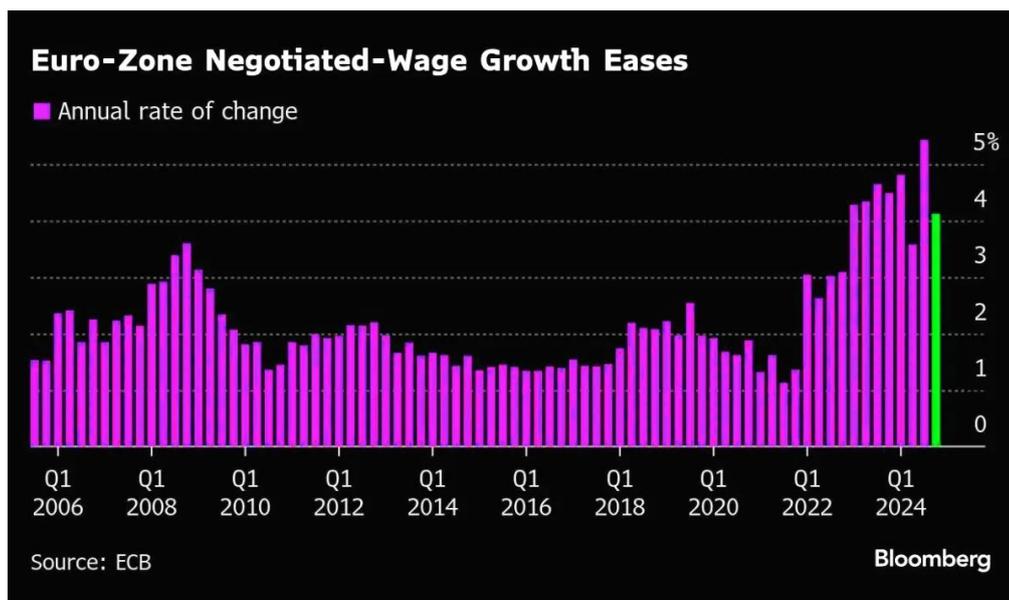
Montag ist der erste Handelstag des letzten Monats des ersten Quartals, und der März gehört in der Regel nicht zu den saisonal stärksten Monaten des Marktes. Es wird wichtig sein, ob Trump mit den erwarteten Zöllen auf Mexiko und Kanada vorankommt, während seine Regierung weiterhin mögliche Gegenzölle auf diese und andere Länder prüft.

Während Kanada und China mit Gegenmaßnahmen drohen, versucht Mexiko eine andere Taktik. Um die Trump-Regierung zu besänftigen und ihre Zollpläne abzuwehren hat Mexiko sich bereit erklärt, Dutzende von Drogenbaronen an die USA auszuliefern, damit sie sich dort vor Gericht verantworten müssen. Zu den 29 Personen, die ausgeliefert werden sollen, gehören die Anführer des Guadalajara- und des Zetas-Kartells sowie Rafael Caro Quintero, der 1985 den DEA-Agenten Enrique „Kiki“ Camarena ermordet haben soll. Es bleibt abzuwarten, ob dieses Entgegenkommen den gewünschten Effekt erzielt.

Direkt am Montag und dann auch am Mittwoch wird es spannend, wenn der ISM Einkaufsmanagerindex für die USA veröffentlicht wird. Anfang Februar gab es bereits die ersten Einblicke in die Daten für Februar, die erste Reaktionen auf potenzielle Zölle und die Kostensenkungsbemühungen von Trump und Musk in der gesamten Bundesregierung aufzeichneten. Jetzt wird sich zeigen, ob die endgültigen Daten des Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe (Montag) und den Dienstleistungssektor (Mittwoch) die vorläufigen Ergebnisse von Anfang Februar bestätigen. Diese hatten eine Verlangsamung des Dienstleistungs-Sektors und der Schaffung von Arbeitsplätzen gezeigt, während der Inflationsdruck weiter zunahm.

Am Donnerstag folgt die Notenbanksitzung der EZB und die Marktteilnehmer gehen mehrheitlich von einer weiteren Zinssenkung aus. Ein von den Ratsmitgliedern viel beachteter Indikator für die Inflation – das Lohnwachstum in der Eurozone – kühlt sich ab und unterstützt damit eine weitere Zinssenkung bei dieser nächsten EZB-Sitzung am 6. März.

EU - Lohnwachstum



Am Freitag folgt dann der große Beschäftigungsbericht für den Februar in den USA. Aktuell geht der Markt davon aus, dass weniger neugeschaffene Stellen gemeldet werden, als im letzten Monat. Die Arbeitslosenquote sollte unverändert bei 4 Prozent verbleiben.

Im Auge behalten sollte man in den kommenden Wochen auch das gleitende BIP-Modell der Atlanta Fed, das am 28. Februar ein BIP von -1,5 Prozent für das laufende Quartal prognostizierte. Das ist eine deutliche negative Revision im Vergleich zu den letzten Versionen dieses Modells und der revidierten BIP-Zahl von 2,3 Prozent für Q4 2024, die diese Woche veröffentlicht wurde. Sollten die Daten der nächsten Woche zu weiteren negativen Korrekturen an diesem rollierenden BIP-Prognosemodell führen, wird dies die Unsicherheit am Markt erneut schüren und Bedenken hinsichtlich der Unternehmensgewinne und des Marktes hervorrufen.

Außerdem stehen uns noch immer einige wichtige Quartalsergebnisse bevor, auch wenn die Berichtssaison schon fast durch ist.

Broadcom und Canadian Natural Resources stehen bei mir ganz oben auf der Liste, da ich dort Positionen in den Musterdepots halte, wichtig sind aber auch die Ergebnisse von Costco, Target, Marvell, JD.com, CrowdStrike und einige andere. Es wird also wieder eine bewegte Woche werden.

E EARNINGS WHISPERS		Most Anticipated Earnings Releases									
		for the week beginning March 03, 2025									
Monday		Tuesday		Wednesday		Thursday		Friday			
Before Open	After Close	Before Open	After Close	Before Open	After Close	Before Open	After Close	Before Open	After Close	Before Open	Before Open
NOVA sunovva	SMR NUSCALE	TGT TARGET	CROWD CROWDSTRIKE	ANF Abercrombie & Fitch	MVEL MARVELL	JD JD.COM	AVGO BROADCOM	GENC GENESCO			
HUT HUT 8	OKTA okta	BIBY BEST BUY	CRDO CREDO	FL Foot Locker	RGTI rigetti	CBL Cocker-Parret	BBAI BIGBEAR.AI	AGN Algonquin			
PLUG PLUG	ASYS AST SpaceMobile	SE sea	STEM stem	COPI OppFi	ZS zscaler	KRR Kroger	COST Costco	WHF WHITEHORSE			
TGTX TG Therapeutics	GILB GitLab	AZO AutoZone	JWN NORDSTROM	THO THOR	MOB mongoDB	BJZ BJ's	GAP Gap Inc.	YPF YPF			
SPHR sphere	ADMA ADMA BIOGEN	PFE Paysafe	ORIN ORION	SSYS stratasys	VEEV Veeva	DCTH Delcath	HPE Hewlett Packard Enterprise	INTT inTEST Corporation			
AVDL Avadel	GIG GIGA-CLLOUD	EVGO EVgo	BOX box	RSKD riskified	VSCO VICTORIA'S SECRET	BSPG BRIGHTSPRING	SERV serve	ADV ADVANTAGE			
BEFS BiLife Solutions	SENS Senseonics	ESPR ESPERION	ROST ROSS	EDIT editas	TREE lendingtree	NINE Nine	SARA samsara	ONCY ONCOLYTICS			
BIUR Burford	MRC MRC Global	GENI Genius Sports	GENI Genius Sports	UPBI BROWN-FORMAN	KGS KODIAK	BLSK BLACK SKY	COOP CooperCompanies				
RC READY CAPITAL	TDUP THREDUP	ONON on	CHPT -chargepoint+	YMM Full Truck Alliance	LB LANDBRIDGE	HIPP Hippo	CTSD CytoSorbents				
SGRY SURGERY PARTNERS	QSI QUANTUM SI	NTAX Nayax	NPCE NEUROPACE	BEVG REV	FORT FORTUNA	M macy's	VEL velocity				

http://eps.sh/cal

© 2025 Earnings Whispers

DAS GROSSE ONVISTA AKTIEN-INTENSIV-SEMINAR

AUSGEBUCHT! JETZT SCHON VORMERKEN LASSEN FÜR DEN NÄCHSTEN TERMIN!

Wir freuen uns sehr über das enorme Interesse an unserem onvista Aktien-Intensiv-Seminar.

Dieses große Interesse hat allerdings dazu geführt, dass das Seminar im März mittlerweile ausgebucht ist. Damit auch aber alle, die nicht so kurzentschlossen waren und sehr zügig gebucht haben, die Chance bekommen, dieses Seminar zu einem späteren Zeitpunkt zu besuchen, arbeiten wir bereits an einem Folgetermin.

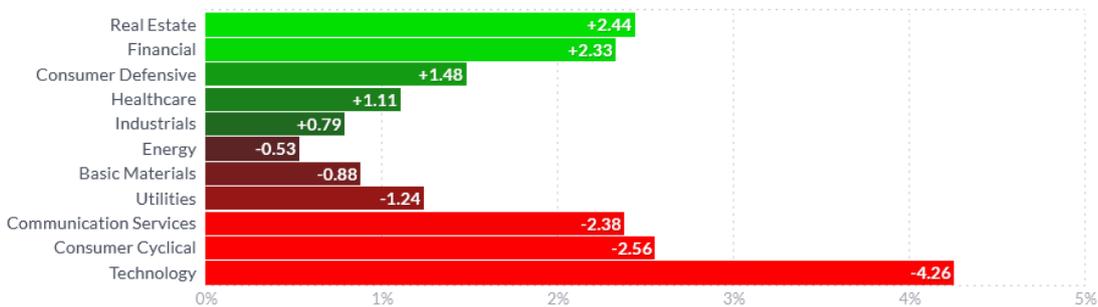
Auf der Seminar-Website haben wir ein Formular hinterlegt, in dem du bei Interesse deinen Namen und deine E-Mail-Adresse hinterlassen kannst. Dann wirst du exklusiv und vor dem Start der offiziellen Bewerbung informiert, sobald der Ort und der Termin für das nächste Seminar feststehen.

[Zum Vormerk-Formular](#)

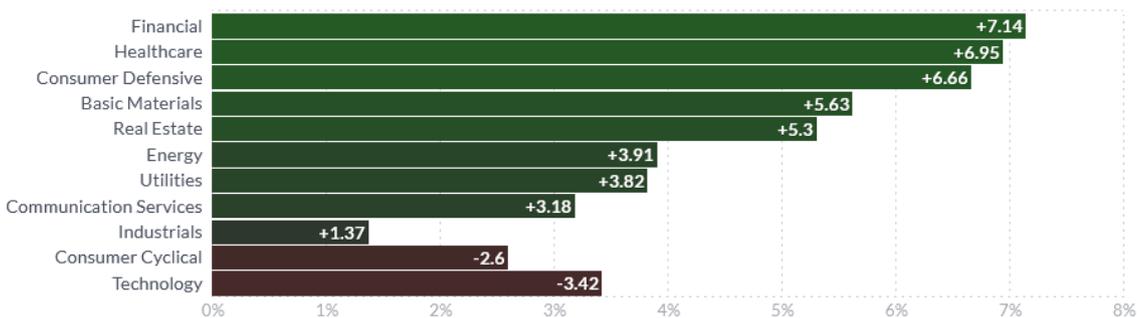
SEKTOREN UND INDIZES

Im Gegensatz zur tiefroten Vorwoche waren die Sektoren-Ergebnisse in der vergangenen Woche deutlich differenzierter. Während der Real Estate und der Financial Bereich von fallenden Zinsen profitierten, hat Technologie einmal mehr kräftig Federn lassen müssen. Damit ist der Technologie-Sektor nach den Sektoren Industrie und Consumer Cyclical der drittschwächste Sektor der Woche und sogar der größte Verlierer des Jahres. Damit hatte ich Anfang des Jahres nicht gerechnet und ich gehe noch immer davon aus, dass diese Sektoren sich im Jahresverlauf wieder dichter an die Spitze heran arbeiten.

1 WEEK PERFORMANCE



YEAR TO DATE PERFORMANCE



ZUM NASDAQ 100:

Ich hatte es befürchtet. Aufgrund der aktuell hohen Unsicherheit im Markt hat sich die Abwärtsbewegung des Nasdaq 100 fortgesetzt und der Index blickt nun auf Verluste von 3,5 Prozent seit Anfang des Jahres. Aber auch wenn das kurzfristige Bild negativ aussieht, ist übergeordnet noch alles in bester Ordnung. Der Kurs akzeptiert noch immer die langfristige Trendlinie und der Goersch Trend Indikator zeigt nach wie vor einen enorm stabilen Aufwärtstrend.



ZUM RUSSELL 2000:

Der Russel 2000 hat wie erwartet weitere Schwäche gezeigt. Damit ist der Kurs zum ersten Mal seit November 2023 wieder deutlich unter den 200er gleitenden Durchschnitt gefallen. Kein gutes Zeichen. Es scheint als ob dieser Index weiterhin ein Underperformer bleiben dürfte.



ZUM S&P 500:

Der S&P 500 ist nur kurz unter die Marke von 5.925 Punkten gerutscht und konnte diese wichtige Level zum Wochenschluss verteidigen. Ähnlich wie im Nasdaq 100 hält bislang auch hier die langfristige Trendlinie. Das Widerstandslevel um 6.120 Punkte ist inzwischen recht stabil. Es bedarf aber auch bestimmt einiger Erleichterungen in den Zoll-Konflikten, damit der Index sich wieder an diese Niveaus annähern kann.



ZUM DOW JONES:

Der Wochenchart im Dow sieht ähnlich stabil aus wie der des S&P 500 oder des Nasdaq 100. Ich hatte vermutet, dass der Support um 43.300 Punkte halten könnte und der Index hat dieses Level im Wochenverlauf verteidigt wie ein Löwe. Das ist ein gutes Zeichen und ich denke hier könnte sich der Aufwärtstrend nun wieder fortsetzen. Nächste Station wäre dann 45.000 Punkte auf der Oberseite.



ZUM DAX:

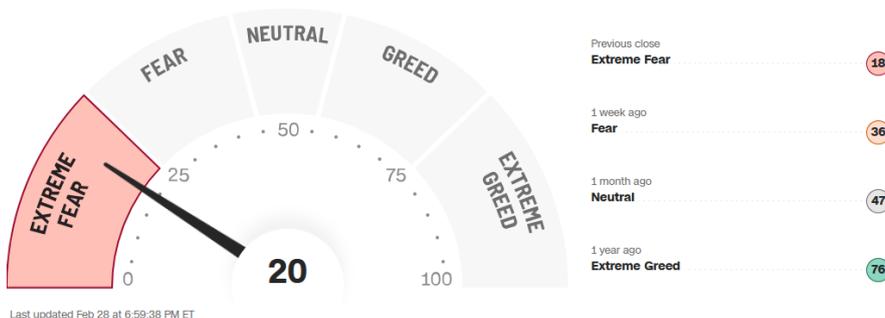
Der Dax hält sich nach wie vor erstaunlich gut. Es bleibt abzuwarten wie die Situation in Bezug auf US-Zölle für europäische Produkte entwickelt. Charttechnisch mahnt der Wochenchart zur Vorsicht, falls das Tief der abgelaufenen Woche unterschritten wird. Denn nach einer bearischen Umkehrkerze hat sich in der vergangenen Woche ein Inside-Bar entwickelt. (Wochenhoch unter dem Hoch der Vorwoche, Wochentief über dem Tief der Vorwoche). Ein Ausbruch aus diesem Inside-Bar könnte die Handelsrichtung der folgenden Tage vorgeben. Sowohl nach oben, als auch nach unten.



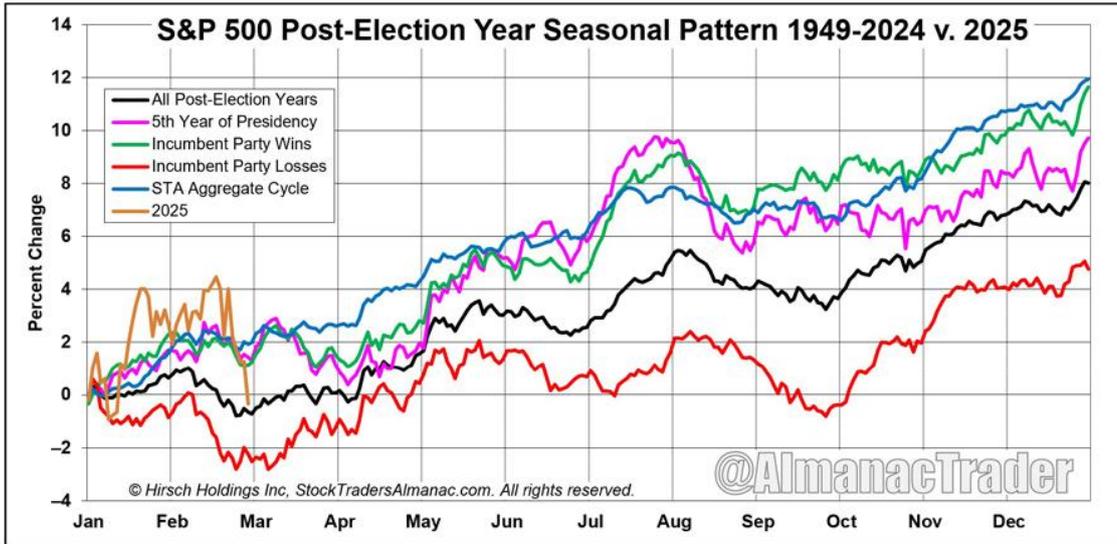
In der Zwischenzeit hat der Fear & Greed Index sich in den Bereich der extremen Angst vorgearbeitet. Aber genauso wie der Stand der letzten Woche angezeigt hat, dass insbesondere zum Anfang der Woche mit weiteren Abgaben zu rechnen war, könnte nun das Schlimmste auch schon vorüber sein. Zwar besteht potentiell die Möglichkeit, dass der Index sich noch weiter in den Extrembereich vorarbeitet, aber am Freitag stand dieser bereits bei 18. Das ist recht genau das Level, welches auch Anfang August 2024 erreicht wurde, als der S&P 500 seine 9-Prozent-Korrektur beendete, um zehn Prozent innerhalb von 12 Tagen zuzulegen.

Die Chancen auf ein Tief im Markt steigen damit deutlich an.

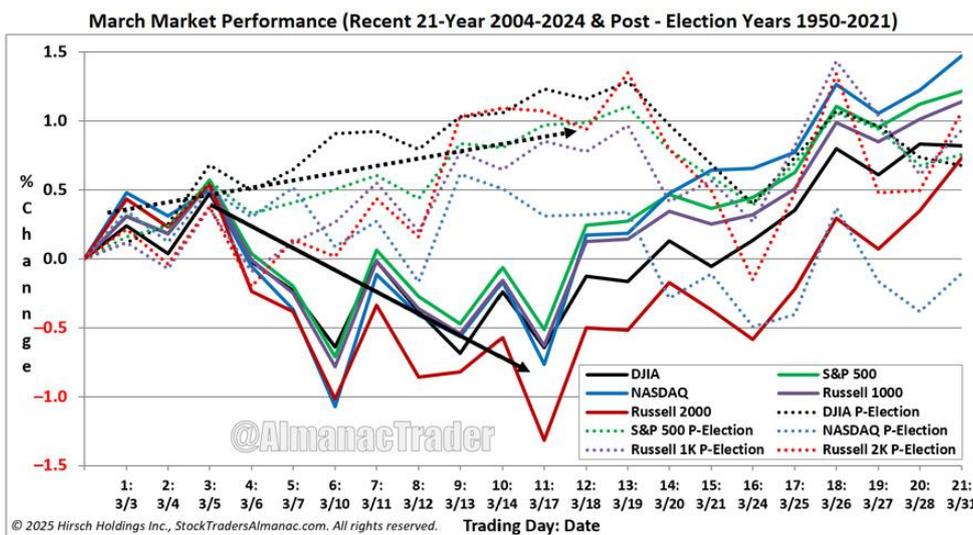
Fear & Greed Index



Bislang hält sich der S&P 500 recht gut an seinen Fahrplan der Nachwahljahre. Die Schwäche im Februar ist nicht ungewöhnlich. Die Chancen auf ein Tief im Markt steigen damit deutlich an.



Zoomt man in den März hinein, dann unterscheiden die Verläufe von Nachwahljahren sich recht deutlich von den normalen Saisonalitäten, wenn man alle der letzten 20 Handelsjahre berücksichtigt:



Es macht also bestimm Sinn, weiter vorsichtig zu bleiben und nicht zu viel Risiko im aktuellen Marktumfeld aufzubauen.

In diesem Sinne

herzlichst, Ihr


Martin Goersch,
Chefredakteur Chartzeit



KOMMENTARE ZU EINIGEN OFFENEN POSITIONEN
BITCOIN (LONG) | WKN-AKTIE: BITCOIN/USD | WKN-SCHEIN: VV9F64


Der Bitcoin ist seit Anfang des Jahres um 20 Prozent gefallen. Momentan sind es mehrere Dinge, die den Kurs belasten. Im größeren Stil werden bei Hedgefonds gerade Positionen aus Strategien liquidiert, die Spot-Bitcoin-ETFs long waren und dagegen Bitcoin Futures geshortet haben, da es hier keine positive Rendite mehr zu erzielen gibt. Der Spot ETF Markt ist weniger liquide als der Futures Markt, daher haben die Verkäufe im Spot ETF Markt einen größeren Einfluss auf die Kurse und drücken diese. Dazu kommen die momentanen Wachstumssorgen der Anleger, die ein Risk-Off-Sentiment hervorgerufen haben.

Insgesamt hat die Abwärtsbewegung noch etwas Platz. 75.000 USD sind ein gutes Ziel zur Unterseite und ich erwarte mit hoher Wahrscheinlichkeit, dass der Bitcoin nicht unter 60.000 USD zurückfällt. Damit verbessert sich das Chance-Risiko-Verhältnis für neue Einstiege immer weiter. Die bullische Tageskerze zeigt, dass unter 80.000 USD schon die ersten Käufer wieder beherzt zugegriffen haben.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Bitcoin
Long/Short	Long
WKN	VV9F64
Emittent	Vontobel
Gekauft am 05.09.2023 bei	10,73 €
Aktueller Kurs	47,96 €
Aktuelle Performance	346,97%
Aktueller Stopp	19,00 €
Gewinnziel	ohne

ATOSS SOFTWARE (LONG) | WKN-AKTIE: 510440 | WKN-SCHEIN: SU9ZFX


Die Aktie von Atoss Software tut sich noch etwas schwer, die Bodenbildung abzuschließen. Die Tageskerze vom Freitag mutet aber recht bullish an. Der Kurs hat innerhalb des Tages unter hohem Volumen die 50Tage-Linie zurück erobert. Goersch Trend ist weiter positiv. Ein Überschreiten der Marke von 119 Euro sollte zu weiterer Dynamik führen.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Atoss Software
Long/Short	Long
WKN	SU9ZFX
Emittent	Société Générale
Gekauft am 03.02.2025 bei	8,08 €
Aktueller Kurs	7,15 €
Aktuelle Performance	-11,51%
Aktueller Stopp	5,50 €
Gewinnziel	13,00 €

AMAZON (LONG) | WKN-AKTIE: 906866 | WKN-SCHEIN: VC3QE5



Die alte Position auf Amazon wurde leider in der vergangenen Woche gestoppt. Direkt danach entwickelte sich eine sehr bullische Hammer-Kerze. Amazon ist so niedrig bewertet, wie schon lange nicht mehr, hat aber mehrere positive Katalysatoren, die in der nächsten Zeit Bewegung in die Aufwärts-Richtung bringen könnten. Daher habe ich eine neue Position aufgebaut.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Amazon
Long/Short	Long
WKN	VC2Z8W
Emittent	Vontobel
Gekauft am 26.02.2025 bei	3,42 €
Aktueller Kurs	2,86 €
Aktuelle Performance	-16,37%
Aktueller Stopp	2,40 €
Gewinnziel	6,00 €

GESCHLOSSENE POSITIONEN

GITLAB (LONG) | WKN-BASISWERT: A3C5G2 | WKN-SCHEIN: MJ3M2Y



In der aktuellen Wachstumsangst am Markt sind sämtliche Wachstumsaktien im Wochenverlauf weiter deutlich unter Druck geblieben. War ja eigentlich klar, dass der Markt mal wieder solche Zicken macht, wenn wir die höchste Anzahl an laufenden Positionen seit einiger Zeit im Depot hatten. Nun ist das Portfolio einmal bereinigt und wir müssen von vorne beginnen. Aber auch das gehört zum Trendhandel mit dazu.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	GitLab
Long/Short	Long
WKN	MJ3M2Y
Emittent	Morgan Stanley
Gekauft am 29.01.2025 bei	2,70 €
Verkauft am 24.02.2025 bei	1,50 €
Performance	-44,44%

HOCHTIEF (LONG) | WKN-AKTIE: 607000 | WKN-SCHEIN: MJ6052



Bei Hochtief hat der Gewinnsicherungs-Stopp gegriffen. Die Position wurde geschlossen.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Hochtief
Long/Short	Long
WKN	MJ6052
Emittent	Morgan Stanley
Gekauft am 04.02.2025 bei	2,19 €
Verkauft am 24.02.2025 bei	3,00 €
Performance	36,99%

PAYPAL (LONG) | WKN-AKTIE: A14R7U | WKN-SCHEIN: VC12SB



Wie befürchtet hat auch die PayPal weitere Schwäche gezeigt. Damit wurde unsere Position leider ausgestoppt.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	PayPal
Long/Short	Long
WKN	VC12SB
Emittent	Vontobel
Gekauft am 18.02.2025 bei	1,12 €
Verkauft am 24.02.2025 bei	0,68 €
Performance	-39,29%

TESLA (LONG) | WKN-AKTIE: A1CX3T | WKN-SCHEIN: VC7DQ9



Der Abverkauf in Tesla hat sich fortgesetzt und meine Position wurde ausgestoppt. Schwer zu sagen, wann das Sentiment wieder dreht. Am Freitag hat der Kurs aber am 200er gleitenden Durchschnitt sehr positiv reagiert. Das könnte ein Zeichen neuer Stärke sein, Trading-technisch bietet sich hier allerdings vorerst nichts mehr an. Rückblickend hätte ich die Position beim Ausbruch aus dem Dreieck schließen sollen.

Der Kursverlauf von Tesla gehört klar in die Schublade mit Dingen, die sich im noch kurzen laufenden Handelsjahr völlig anders entwickelt haben, als ich es erwartet hatte. Hier hat mein fundamentales Auge wohl dafür gesorgt, dass mein charttechnisches Auge blind geblieben ist.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Tesla
Long/Short	Long
WKN	VC7DQ9
Emittent	Vontobel
Gekauft am 18.11.2024 bei	7,66 €
Verkauft am 25.02.2025 bei	3,80 €
Performance	-50,39%

NASDAQ 100 (LONG) | WKN-AKTIE: 607000 | WKN-SCHEIN: MJ6052



Der Nasdaq 100 hat in der vergangenen Woche ein neues Jahrestief ausgebildet. Auf dem Weg nach unten ist die Long-Position logischer Weise ausgestoppt worden.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Nasdaq 100
Long/Short	Long
WKN	VC3UZI
Emittent	Vontobel
Gekauft am 14.02.2025 bei	22,70 €
Verkauft am 25.02.2025 bei	13,00 €
Performance	-42,73%

WATCHLIST / NEUE ORDERS
SIXT (LONG) | WKN-AKTIE: 723132 | WKN-SCHEIN: SR8A0P


Der Ausblick von Sixt ist nach wie vor stabil. Auch wenn die jüngsten Zahlen auf der Gewinnseite etwas enttäuscht haben scheint es absehbar, dass die Grundsituation sich immer weiter verbessert. Der Umsatz ist erneut in allen Regionen gewachsen und erreichte in 2024 mit mehr als vier Milliarden Euro einen neuen Rekordwert. Der Bestand an Risikofahrzeugen in der Flotte nimmt sukzessive weiter ab und dieser Trend wird sich im laufenden Jahr weiter fortsetzen.

Die Anleger haben gut reagiert und den Kurs am Freitag wieder deutlich nach oben geschoben. Sollte ein Ausbruch über das Wochenhoch erfolgen sehe ich gute Chancen für eine Trendfortsetzung auf Sicht der nächsten Wochen. Daher nehme ich im Ausbruch eine Long-Position.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Sixt SE
Long/Short	Long
WKN	SR8A0P
ISIN	DE000SR8A0P0
Emittent	Société Générale
Basispreis	60,64 €
Hebel ⁽¹⁾	3,5
Aktueller Kurs	2,47 €
Kauf Stopp @	2,55 €
Stopp Loss	1,70 €
Gewinnziel	4,00 €

⁽¹⁾ zum Zeitpunkt der Positionseröffnung

DEPOT AKTUELL

Chartzeit - Trading-Ideen ▾ Download 📄 | Drucken | Einstellungen

Depotbestand	1.773,42 EUR	Performance	+36,72 % +476,33 EUR	Aktuell	-10,80 % -214,67 EUR
Barbestand	21.961,31 EUR	Realisierter Gewinn	+3.258,40 EUR	Entwicklung seit Eröffnung	
Gesamtwert	23.734,73 EUR	Gesamtgewinn	+3.734,73 EUR		

Eröffnet: 24.03.2019

Weniger Details ^

Wert hinzufügen

Ein-/Auszahlung

Bestand | Signale | Verkäufe | Transaktionen

Name	Stück	Kaufkurs ▼ Datum	Chart seit Kauf	aktueller Kurs Börse	akt. EUR akt. %	ges. EUR ges. %	Wert in EUR Gewichtung
C CALL - SPRINTER OPEN END AUF AMAZON.COM <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN VC2Z8W - ISIN DE000VC2Z8W2</small>	170	3,42 EUR 26.02.25		2,86 EUR Frankfurt... - 28.02.25	-81,60 -14,37 %	-95,20 -16,37 %	486,20 27,42 %
O OPEN END TURBO CALL-OPTIONSSCHEIN MIT SL AUF ATOSS SOFTWARE 🔄 <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN SU9ZFX - ISIN DE000SU9ZFX2</small>	66	8,08 EUR 03.02.25		7,15 EUR Stuttgart - 28.02.25	-12,54 -2,59 %	-61,38 -11,51 %	471,90 26,61 %
L LONG MINI-FUTURE AUF BITCOIN FUTURE (BTC) - CMG/202503 🔄 <small>Knock-Out-Optionsschein - WKN VV9F64 - ISIN DE000VV9F645</small>	17	10,73 EUR 05.09.23		47,96 EUR Stuttgart - 28.02.25	-120,53 -12,88 %	+632,91 +346,97 %	815,32 45,97 %
Bestand in EUR		1.297,09 0,00			-214,67 -10,80 %	+476,33 +36,72 %	1.773,42
Barbestand							21.961,31
Gesamtwert						+3.734,73	23.734,73

TIPPS ZUR UMSETZUNG DER EMPFEHLUNGEN

Da wir immer wieder E-Mails von Lesern erhalten, die uns darüber informieren, dass die empfohlenen Hebelzertifikate bei ihrem Broker nicht handelbar sind, möchten wir hier auf einige Dinge aufmerksam machen.

Bei vielen Brokern lassen sich seit geraumer Zeit keine Hebelzertifikate mehr auf US Aktien handeln, die während der Laufzeit eine Dividende ausschütten. Hintergrund ist eine US Steuergesetz-Regelung Abschnitt 871(m), die verhindern soll, dass Nicht-US-Personen über derivative Finanzinstrumente die Quellensteuer auf US-Aktien umgehen.

Zum Teil können Sie Optionsscheine auf die Basiswerte handeln, wenn es mit Knock Outs bzw. Hebelzertifikaten Probleme gibt. Aber so ganz genau kann man das nie sagen, da jeder Broker hier auch anders verfährt. Sollte ein Zertifikat bei Ihrem Broker nicht handelbar sein, können Sie für das jeweilige Handelssetup auch einfach die physische Aktie handeln. Dann ist zwar der Kapitaleinsatz größer, aber wir handeln meist Derivate mit einem geringen Hebel zwischen zwei und vier. Einige Broker bieten mittlerweile sogar einen Hebel von vier auf physische Aktien an.

Als Broker für den Handel von Zertifikaten auf US Aktien können wir auf flatex, comdirect, Consorsbank und ING verweisen. Bei diesen Brokern können viele der ausgewählten Produkte gehandelt werden.

Hier können Sie schnell und einfach ein flatex Depot eröffnen

[Klick hier]

Hier können Sie schnell und einfach ein comdirect Depot eröffnen

[Klick hier]

Hier können Sie schnell und einfach ein Consorsbank Depot eröffnen

[Klick hier]

Hier können Sie schnell und einfach ein ING Depot eröffnen

[Klick hier]



WICHTIGE INFORMATIONEN UND HINWEISE

Chartzeit ist ein hochspekulativer Börsendienst. Im **Chartzeit** Börsendienst stellen wir Ihnen zahlreiche Trading-Chancen mit verschiedenen Hebelprodukten vor, und wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei allen Hebelzertifikaten, Knock-Out-Zertifikaten oder Faktor-Zertifikaten um KEINE klassische Geldanlage, sondern um eine hochspekulative Geldanlage handelt. **Das Risiko für das eingesetzte Kapital ist extrem hoch.**

Wenn Sie sich dazu entscheiden, Trades aus **Chartzeit** nach einer eingehenden eigenen Analyse selbstständig mitzumachen, dann sollte das für diese Trades vorgesehene Kapital nur einen **sehr kleinen Anteil** Ihres Gesamtvermögens ausmachen.

Diese Trades sind lediglich als geringe Beimischung zu einem defensiven Anlage- und Investment-Depot geeignet. Hohe Chancen treffen hier auf hohes Risiko. Machen Sie sich das immer vor jedem Trade bewusst, und investieren Sie nur Summen, bei denen Sie sogar einen möglichen Totalverlust mit einem Lächeln ertragen können. Lassen Sie sich nicht von den hohen Gewinnchancen dazu verleiten, zu viel zu riskieren.

Denn auch trotz des Setzens von Stopp-Loss Orders, die im Normalfall den Verlust begrenzen

sollen, können Sondersituationen eintreten, wie z.B. große Übernacht-Gaps, die dazu führen, dass die Position einen Totalverlust erleidet.

Demnach sollte auch die Gesamtsumme, die Sie für ein hochgehebeltes Depot einsetzen, immer nur einen sehr kleinen Teil Ihres Gesamtvermögens ausmachen. Deshalb empfehlen wir Ihnen, eine klare Grenze festzulegen, was Sie **insgesamt** bereit sind, in hochspekulative Produkte zu investieren und diese Grenze auch einzuhalten.

Beachten Sie bitte weiterhin, dass die Finanzanalysen und einzelnen Empfehlungen zu Finanzinstrumenten im Rahmen von **Chartzeit** eine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater nicht ersetzen können. **Chartzeit** richtet sich mit seinen Informationen an eine Vielzahl von Lesern mit unterschiedlichem Anlageverhalten und verschiedenen Anlagezielen, weshalb eine Berücksichtigung Ihrer persönlichen Anlagesituation per se nicht möglich ist.

Wichtig ist es auch zu verstehen, dass die Börse keine Einbahnstraße ist. Performanceangaben der Vergangenheit stellen daher keinesfalls eine Garantie auf zukünftige Gewinne dar.

OFFENLEGUNG GEMÄSS § 34B WPHG ZWECKS MÖGLICHER INTERESSENKONFLIKTE

Wir weisen darauf hin, dass Redakteure und Mitarbeiter von MARTIN GOERSCH LTD. und onvista jederzeit eigene Positionen in den vorgestellten Wertpapieren eröffnen und auch wieder schließen können. Hierdurch besteht die

Möglichkeit eines Interessenkonfliktes. Martin Goersch selbst hält momentan Long Positionen in Microsoft.

RISIKOHINWEIS UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Jedwede Art von Trading ist mit erheblichen finanziellen Risiken verbunden. Dabei kann es zu hohen Kapitalverlusten bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals oder bei bestimmten Instrumenten sogar darüber hinaus kommen. Traden Sie daher nur mit Kapital, dessen Totalverlust Sie nicht in Ihrer Lebensführung beeinträchtigt.

Hohe Gewinnchancen stehen oft erheblichen Verlustrisiken gegenüber. Daher ist das Lesen und Verstehen der Broschüre "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" sowie der gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegenden Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" eine Voraussetzung, um am Börsenhandel jeglicher Art teilnehmen zu können.

Sämtliche Inhalte der Autoren von MARTIN GOERSCH LTD. oder onvista in diesem Börsendienst stellen lediglich Informationen dar und sind weder Werbung noch Empfehlungen zu einem konkreten Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten.

Prognosen zur Kursentwicklung oder vorgenommene Handelsaktivitäten spiegeln nur die

subjektive Meinung des Autors wieder und sind keine Aufforderung zur Nachahmung, auch nicht stillschweigend.

Trotz größter Sorgfalt bei der Recherche und der Auswahl der Informationen kann keine Garantie für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernommen werden.

Haftungsansprüche gegen die Autoren, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Wir empfehlen Ihnen deswegen, vor jedem Kauf oder Verkauf Ihren Bankberater zu konsultieren und weisen Sie ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei den hier gegebenen Informationen nicht um eine Anlage- oder Vermögensberatung handelt.

Weiterhin sind Performanceangaben der Vergangenheit keine Garantie auf zukünftige Gewinne.

IMPRESSUM

Herausgeber:

MARTIN GOERSCH LTD.
Anthipolochagou Georgiou M. Savva 26
8201 Geroskipou, Paphos, Cyprus

E-Mail: info@martingoersch.de

Internet: <https://martingoersch.de>

© 2024 MARTIN GOERSCH LTD.